

Landschaftsexperiment – Insektenfreundliche Blühflächen

Einreichende Gemeinde: **Gemeinde Ganderkesee**

Projektort: **Ganderkesee**
 Stadt-/Ortsteil: **Verschiedene**

Bundesland: **Niedersachsen**

Einwohner der Gemeinde: **31733**

Zeitpunkt der Umsetzung/
 Laufzeit des Projektes: **2015-laufend**

Projektkategorie:



Multifunktionalität

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz | <input type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Positive Entwicklung für Mensch und Flora/Fauna | |
| <input type="checkbox"/> | |

Das mit den Jahren gut entwickelte Zusammenspiel zwischen den verschiedenen "Artisten" bei der Umsetzung von Blühflächen fördert die positive Einstellung gegenüber dieses Projektes und nicht zuletzt auch die zunehmende Kommunikation zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen untereinander.

Verschiedenes Saatgut - regionaler Art - bietet Abwechslung. Die unterschiedlichen Lebensraumbedingungen bieten der Tierwelt Räume zur weiteren Entwicklung und Vernetzung untereinander. Aber auch ein optischer Mehrwert für die Bürger ist nicht außer Acht zu lassen.

Die gesellschaftliche Anerkennung der Problemlage „Insektensterben“ steht bei allen Beteiligten im Mittelpunkt. In unzähligen Gesprächen - auch der örtlich Handelnden untereinander - lässt das Projekt in seiner Ganzheit zu einer gesellschaftlichen Klammer werden, um Biodiversität zu einem Gesellschaftsprojekt zu machen.

Projektbeschreibung

Seit geraumer Zeit organisiert die Gemeinde Blühflächeninitiativen. In den ersten Jahren wurden nur landwirtschaftliche Flächen einbezogen. Mit dem verschwinden großer Teile der Insektenpopulation wurden dann auch Gewerbeflächen, kommunale Flächen und Hausgärten einbezogen.

Seit nunmehr drei Jahren steht die Initiative auf vier Säulen.

- a) in der bzw. durch die Landwirtschaft,
- b) im gewerblichen Bereich
- c) durch die Gemeinde / auf kommunalen Flächen sowie
- d) bei den Bürgern (Privatflächen).

zu a) Einige Jahre hatte die Gemeinde selbst bereits an Ackerrandbereichen Blühflächen initiiert. Ab 2016 wurde der „Runde Tisch Natur“ hier weitergehend initiativ. Durch das tätig werden des Ortslandvolks gelang es die in Ganderkesee wirtschaftenden Landwirte vom positiven Effekt der Blühstreifen - sowohl für die Fauna/Flora als auch für die positivere Wahrnehmung des Landschaftsbildes - zu überzeugen und diese für die Maßnahme zu gewinnen. 2019 konnte ein Flächen-Plus

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Obwohl jedes Projekt für sich allein stehen kann, kommt es zu etlichen Begegnungen. Bindeglied ist als Organisator die Gemeinde. Der Zuwachs des Projektes in den letzten Jahren ist bedingt durch die vermehrte gegenseitige Wahrnehmung der entstehenden Flächen.

Vertreter aus Landwirtschaft und Naturschutz besprechen das Projekt mehrfach jährlich intensiv im „Runden Tisch Natur“. Hier werden auch Spezialisten aus der Imkerei gehört. Die nahezu 50 teilnehmenden Landwirte kommen einmal jährlich zu einer Abschlussveranstaltung mit den Vertretern des Naturschutzes und der Gemeinde zusammen.

Die von der Gemeinde für das Projekt akquirierten Gewerbe- und Industriebetriebe haben einen nachbarschaftlichen Austausch zum Thema, sind aber gleichzeitig auch Multiplikatoren.

In den Schulen und Kindergärten wird die Thematik durch unterrichtsnahe Aussaataktionen zum lebendigen Lehrinhalt.

Projektbeteiligte

Gemeinde Ganderkesee
 Koordination, Management

Landwirtschaftliche Betriebe
 Ausführung / Umsetzung

Gewerbe- und Industriebetriebe
 Stellung von Flächen für die Umsetzung

Zweckverband KommunalService NordWest, Lohnunternehmen
 Ausführung / Umsetzung

NABU und Fuhrenkamp Schutzverein (als Naturschutzbeteiligte)
 Beratende Funktion, Umsetzung, Teilfinanzierung

Schulen, Kindergärten / Bürger
 Aussaataktionen im Siedlungsraum

von 23 % gegenüber dem Vorjahr erzielt werden; von knapp 50 Teilnehmern wurde eine Fläche von insgesamt 31,5 ha zur Verfügung gestellt und angelegt.
 zu b) In einem Pilotprojekt 2017 trat die Gemeinde Ganderkesee an einige Gewerbebetriebe heran, mit dem Ziel, Flächen auf gewerblich genutzten Grundstücken für Blühflächen zur Verfügung zu stellen. Wichtig war die Nähe zum Siedlungsraum. Inzwischen ist eine Gesamtfläche von 3,1 ha (2020) für die mehrjährigen Blühansaat auf Flächen von Gewerbebetrieben geplant bzw. in der derzeitigen Umsetzung.
 zu c) Neben der Wegeseitenraumgestaltung, die seit über einem Jahrzehnt hauptsächlich in ländlicher Lage stattgefunden hat, wurden mittlerweile auch innerörtlich gemeindeeigene Flächen ganz oder teilweise mit mehrj. Blühflächenmischungen versehen (aktuell knapp 1,5 ha).
 zu d) 2018 wurde die erste Ganderkeseer Samentüte mit mehrjährigem Saatgut 5.000-fach kostenlos abgegeben. 2019 wurde die zweite Auflage hergestellt. Das Saatgut würde für 10.000 qm ausreichen.

Prozessqualität

Ausgehend von den Anfängen des Projektes, als nur landwirtschaftliche Flächen genutzt wurden, dehnte sich die Flächenanvisierung zunehmend aus. Industrie- und Gewerbegebiete mit überwiegend Abstandsgrün sind ideale Partner für Blühflächenprojekte.

Das Wichtige ist die einfache und unkomplizierte Umsetzung: Die Gemeinde übernimmt die Koordinierung und die fachliche Beratung, den Einkauf des Saatgutes ebenso wie die Vergabe der Aussaatarbeiten an landwirtschaftliche Lohnunternehmen. Auf diese Weise entsteht ein Gemeinschaftsprodukt aus Flächenbereitstellung und dem Einbringen des nötigen Know-hows. Für die Betreiber ist es - bedingt durch extensive Pflegeaufwand gepaart mit dem Imagegewinn - immer eine lohnende Initiative.

Die Bereitstellung von Saatguttüten für Privatgärten nimmt dem Bürger den Zweifel, wenn eine gut zusammen gestellte Mischung aus gebietsgetreuer Herkunft angeboten wird.

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

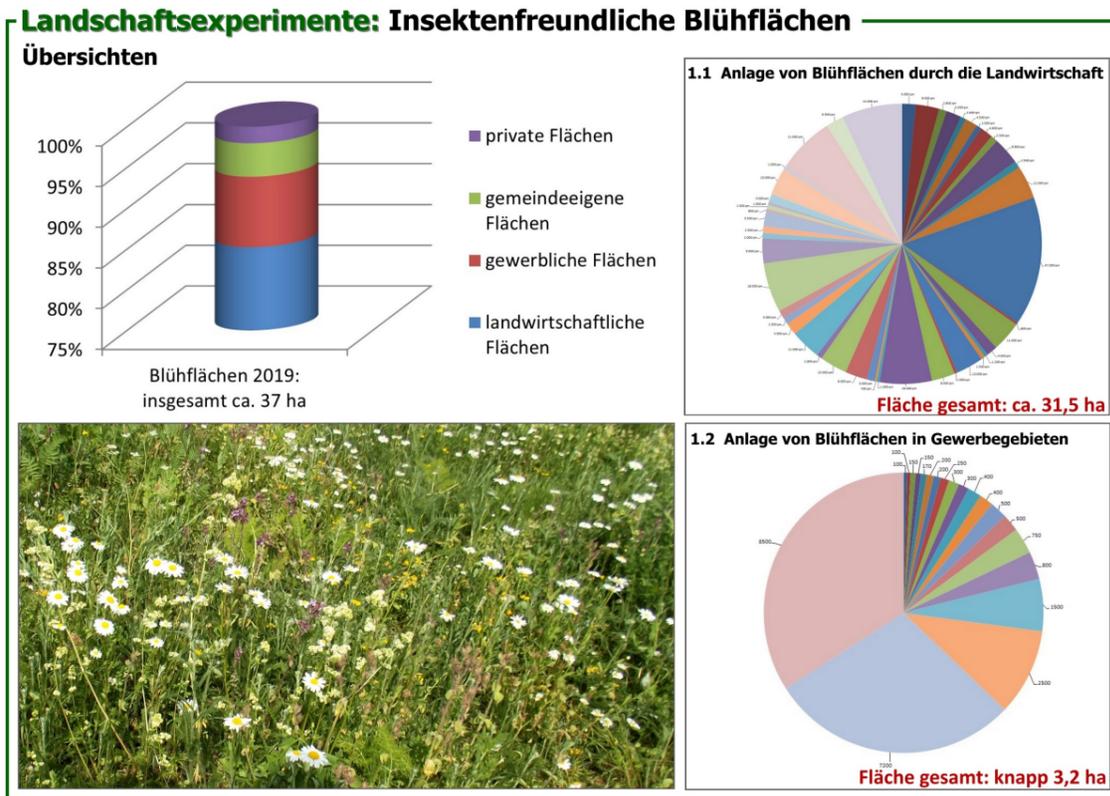


Prozessqualität



Gestaltsqualität





Insektenfreundliche Blühflächen: Übersichten / Diagramme
Quelle: Gemeinde Ganderkesee



Impressionen: Maßnahmen in Gewerbegebieten
Quelle: Gemeinde Ganderkesee



Impressionen und GiveAways der Gemeinde
Quelle: Gemeinde Ganderkesee



Impressionen: Insektenfreundliche Blühflächen
Quelle: Gemeinde Ganderkesee